



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 076945f

FIRMA

Hödlmayr Logistics GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

17.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 77edfe04e9c24c9afbd678de1ab713f3

Mag. Markus Formann, geb 02.12.1965

am 23.07.2025

Michael Rainer, geb 07.03.1975

am 23.07.2025

Mag. Helmut Zwirner, geb 13.09.1964

am 23.07.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	80.742.301,16	81.912.001,02
Anlagevermögen	35.804.986,35	33.025.666,46
Immaterielle Vermögensgegenstände	767.570,70	658.635,96
Lizenzen und ähnliche Rechte	27.185,80	28.082,93
geleistete Anzahlungen	740.384,90	630.553,03
Sachanlagen	33.156.258,89	30.225.873,74
Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	29.498.213,80	27.641.650,12
davon Grundwert	12.272.816,91	12.272.816,91
technische Anlagen und Maschinen	380.212,39	324.288,31
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.966.368,08	2.120.063,27
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	311.464,62	139.872,04
Finanzanlagen	1.881.156,76	2.141.156,76
Anteile an verbundenen Unternehmen	321.140,41	321.140,41
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.560.000,00	1.820.000,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	16,35	16,35
Umlaufvermögen	44.637.969,69	48.639.540,77
Vorräte	4.236.392,73	4.945.137,13
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	987.885,54	1.032.667,82
unfertige Erzeugnisse	2.203.889,47	1.627.125,42
fertige Erzeugnisse und Waren	1.044.617,72	2.285.343,89
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.397.438,89	37.170.427,80
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.246.416,48	25.828.784,07
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	11.851.354,12	10.373.620,34
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12.000,00	12.000,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	287.668,29	956.023,39
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.004.138,07	6.523.975,84
Rechnungsabgrenzungsposten	299.345,12	246.793,79
PASSIVA	80.742.301,16	81.912.001,02
Eigenkapital	22.030.765,81	19.731.945,09
eingefordertes Stammkapital	2.783.369,55	2.783.369,55
Stammkapital	2.783.369,55	2.783.369,55
davon eingezahlt	2.783.369,55	2.783.369,55
Kapitalrücklagen	4.222.203,49	4.222.203,49
nicht gebundene	4.222.203,49	4.222.203,49
Gewinnrücklagen	453.626,48	453.626,48
gesetzliche Rücklage	453.626,48	453.626,48
Bilanzgewinn	14.571.566,29	12.272.745,57
davon Gewinnvortrag	10.744.745,57	9.216.727,49
Investitionszuschüsse	83.819,92	91.632,88
Rückstellungen	8.564.879,93	9.941.768,39

Rückstellungen für Abfertigungen	0,00	2.207.040,24
Steuerrückstellungen	87.888,38	93.593,77
sonstige Rückstellungen	8.476.991,55	7.641.134,38
Verbindlichkeiten	47.760.180,09	49.646.855,87
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	45.960.180,09	47.336.855,87
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.800.000,00	2.310.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.380.444,05	3.083.134,96
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	580.444,05	773.134,96
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.800.000,00	2.310.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Leasinginstituten	0,00	75.089,61
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	75.089,61
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.141.262,60	6.514.583,78
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.141.262,60	6.514.583,78
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	36.377.313,82	38.419.478,75
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	36.377.313,82	38.419.478,75
sonstige Verbindlichkeiten	1.861.159,62	1.554.568,77
davon aus Steuern	248.058,08	190.551,77
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	457.212,92	391.265,07
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.861.159,62	1.554.568,77
Rechnungsabgrenzungsposten	2.302.655,41	2.499.798,79

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	216.525.919,31	188.118.525,93
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	576.764,05	173.186,74
sonstige betriebliche Erträge	3.161.869,69	2.352.233,08
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	700.829,40	76.366,19
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	700.829,40	76.366,19
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	554.310,62	16.052,31
übrige	1.906.729,67	2.259.814,58
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-162.911.190,94	-136.290.570,02
Materialaufwand	-56.414.889,52	-33.830.682,18
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-106.496.301,42	-102.459.887,84
Personalaufwand	-21.352.921,36	-19.903.707,31
Löhne	-9.952.193,17	-9.238.828,97
Gehälter	-6.228.210,80	-5.872.877,11
soziale Aufwendungen	-5.172.517,39	-4.792.001,23
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-470.236,54	-400.068,40
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-4.192.877,18	-3.800.393,14
Abschreibungen	-3.573.227,61	-2.880.010,66
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.573.227,61	-2.880.010,66
sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.992.434,87	-25.833.090,40
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	2.550.512,91	-2.127.093,07
Zwischensumme - Betriebserfolg	5.434.778,27	5.736.567,36
Erträge aus Beteiligungen	49.303,01	200,00
davon aus verbundenen Unternehmen	49.303,01	200,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	486.729,35	400.468,06
davon aus verbundenen Unternehmen	481.932,04	395.892,59
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	-400.000,00
davon Abschreibungen	0,00	-400.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.184.647,80	-1.280.996,51
Zwischensumme - Finanzerfolg	-648.615,44	-1.280.328,45
Ergebnis vor Steuern	4.786.162,83	4.456.238,91
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-959.342,11	-1.400.220,83
Ergebnis nach Steuern	3.826.820,72	3.056.018,08
JAHRESÜBERSCHUSS	3.826.820,72	3.056.018,08

GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	10.744.745,57	9.216.727,49
BILANZGEWINN	14.571.566,29	12.272.745,57

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	72.688.525,41	7.077.742,89	0,00	0,00	2.651.586,87	77.114.681,43	
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.746.104,06	123.143,87	0,00	0,00	13.219,41	3.856.028,52	
Lizenzen und ähnliche Rechte	3.115.551,03	13.312,00	0,00	0,00	13.219,41	3.115.643,62	
geleistete Anzahlungen	630.553,03	109.831,87	0,00	0,00	0,00	740.384,90	
Sachanlagen	65.601.264,59	6.954.599,02	0,00	0,00	2.378.367,46	70.177.496,15	
Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	56.800.164,55	3.263.963,65	0,00	0,00	14.662,46	60.049.465,74	
technische Anlagen und Maschinen	2.209.335,21	106.309,97	0,00	0,00	12.286,96	2.303.358,22	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.451.892,79	3.412.732,82	0,00	0,00	2.351.418,04	7.513.207,57	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	139.872,04	171.592,58	0,00	0,00	0,00	311.464,62	
Finanzanlagen	3.341.156,76	0,00	0,00	0,00	260.000,00	3.081.156,76	
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.521.140,41	0,00	0,00	0,00	0,00	1.521.140,41	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.820.000,00	0,00	0,00	0,00	260.000,00	1.560.000,00	
Wertpapiere des Anlagevermögens	16,35	0,00	0,00	0,00	0,00	16,35	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	39.662.858,95	3.573.227,61	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.087.468,10	2.305,06	0,00	0,00
Lizenzen und ähnliche Rechte	3.087.468,10	2.305,06	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	35.375.390,85	3.570.922,55	0,00	0,00
Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	29.158.514,43	1.404.781,27	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	1.885.046,90	50.385,82	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.331.829,52	2.115.755,46	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	1.200.000,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.200.000,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	1.926.391,48	41.309.695,08
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1.315,34	3.088.457,82
Lizenzen und ähnliche Rechte	0,00	1.315,34	3.088.457,82
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	1.925.076,14	37.021.237,26
Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	12.043,76	30.551.251,94
technische Anlagen und Maschinen	0,00	12.286,89	1.923.145,83
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.900.745,49	4.546.839,49
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	1.200.000,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.200.000,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	33.025.666,46	35.804.986,35
Immaterielle Vermögensgegenstände	658.635,96	767.570,70
Lizenzen und ähnliche Rechte	28.082,93	27.185,80
geleistete Anzahlungen	630.553,03	740.384,90
Sachanlagen	30.225.873,74	33.156.258,89
Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	27.641.650,12	29.498.213,80
technische Anlagen und Maschinen	324.288,31	380.212,39
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.120.063,27	2.966.368,08
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	139.872,04	311.464,62
Finanzanlagen	2.141.156,76	1.881.156,76
Anteile an verbundenen Unternehmen	321.140,41	321.140,41
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.820.000,00	1.560.000,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	16,35	16,35



Anhang

der Hödlmayr Logistics GmbH für das Geschäftsjahr 2024

1. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1.1 Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 UGB vorgenommen. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

1.2 Anlagevermögen

Die planmäßige Abschreibung vom Anlagevermögen erfolgt linear. Mit Beginn 2006 wurde auf „pro rata temporis“ umgestellt.

1.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

1.2.2 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und so weit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen (Gebäude 20 bis 50 J, Grundstückseinrichtungen 10 J, technische Anlagen und Maschinen 3 bis 20 J, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 10 J). Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.



Anhang

der Hödlmayr Logistics GmbH für das Geschäftsjahr 2024

1.2.3 Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen wurden die bilanzierten Anteilsrechte zu Anschaffungskosten angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden bei Wertminderungen, die voraussichtlich von Dauer sind, vorgenommen.

1.3 Umlaufvermögen

1.3.1 Vorräte

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. Die Anschaffungskosten wurden auf Grund des Bewertungsvereinfachungsverfahrens „FIFO“ ermittelt. Bei Handelswaren wurde eine verlustfreie Bewertung durch die Vornahme von Abschlägen, die auf Grund von Verwertbarkeit, Eurotax-Listen usw. ermittelt wird, gewährleistet.

1.3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Zur Berücksichtigung allgemeiner Kreditrisiken und zur Deckung allfälliger Kursrisiken (Auslandsforderungen) wird eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % der nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

1.4 Aktive Rechnungsabgrenzung

In dieser Position sind im Wesentlichen Miet-, Wartungs- und Versicherungsvorauszahlungen das Jahr 2025 betreffend enthalten.

1.5 Latente Steuern

Die latenten Steuern werden gemäß den geänderten gesetzlichen Bestimmungen seit 1. Jänner 2016 erfasst. Der zum 1. Jänner 2016 bestehende Saldo an aktiven/passiven latenten Steuern wurde durch die Bildung eines passiven Abgrenzungspostens gemäß § 906 Abs 33 f UGB bereits im Erstanwendungszeitpunkt vollständig erfasst.



Anhang

der Hödlmayr Logistics GmbH für das Geschäftsjahr 2024

1.6 Rückstellungen

1.6.1 Rückstellung für Anwartschaften auf Abfertigungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat im Wirtschaftsjahr 2024 Ihre Abfertigungsverpflichtungen an eine Versicherungsgesellschaft ausgelagert. Diese ist folglich ab dem Wirtschaftsjahr 2024 nicht mehr als leistungsorientierte, sondern als beitragsorientierte Verpflichtung zu behandeln. Die per 31.12.2023 zu Buche gestandene Abfertigungsrückstellung wurde ertragswirksam ausgebucht. Die Zahlungen im Zusammenhang mit der initialen Übertragung der Verpflichtung sowie die laufenden Beitragszahlungen an die Versicherung werden aufwandswirksam verbucht.

Für die Berechnung der Rückstellung für nicht konsumierten Urlaub wurde ein Urlaubsteiler von 18 (VJ: 18) verwendet.

1.6.2 Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

1.7 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

1.8 Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen sind mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet worden.

1.9 Änderungen von Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses grundsätzlich beibehalten.



Anhang

der Hödlmayr Logistics GmbH für das Geschäftsjahr 2024

2. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2.1 Allgemeine Angaben

Mitzugehörigkeit von Vermögensgegenständen oder Verbindlichkeiten zu anderen Bilanzposten

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Lieferungen und Leistungen in der Höhe von € 472.424,54 (VJ: T€ 1.401) und sonstige Forderungen im Gesamtbetrag von € 11.378.929,58 (VJ: T€ 8.973) enthalten.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind solche aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von € 31.998.362,83 (VJ: T€ 31.328) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von € 4.378.950,99 (VJ: T€ 7.092) enthalten.

2.2 Erläuterungen zur Bilanz

2.2.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel als Beilage zum Anhang dargestellt. In den immateriellen Vermögensgegenständen sind keine enthalten, die von einem verbundenen Unternehmen oder von einem Gesellschafter, dessen Anteil den zehnten Teil des Nennkapitals erreicht, erworben wurden.

Der Grundwert der Grundstücke beträgt € 12.272.816,91 (VJ: T€ 12.273).

2.2.2 Vorräte

Unter der Position „Waren“ sind Fahrzeuge, die zur Veräußerung bestimmt sind, mit einem Betrag von € 1.044.617,72 (VJ: T€ 2.285) enthalten.



Anhang

der Hödlmayr Logistics GmbH für das Geschäftsjahr 2024

2.2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

wie folgt:

Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen lt. Bilanz 2024 € 19.246.416,48 (2023 T€ 25.829) davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 2024 € 0,00 (2023 T€ 0) ebenfalls davon wechselfällig verbrieft 2024 € 0,00 (2023 T€ 0). Die Pauschalwertberichtigung betrug 2024 € 174.000,00 (2023 T€ 142). Gemäß § 238 Z 10 (Umstellung RÄG) wird festgehalten, dass Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 0,00 (2023 T€ 5.855) abgegeben und aus der Bilanz ausgebucht worden sind.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen lt. Bilanz 2024 € 11.851.354,12 (2023 T€ 10.373) davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 2024 € 0,00 (2023 T€ 0) ebenfalls davon wechselfällig verbrieft 2024 € 0,00 (2023 T€ 0). Die Pauschalwertberichtigung betrug 2024 € 0,00 (2023 T€ 0).

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht lt. Bilanz 2024 € 12.000,00 (2023 T€ 12) davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 2024 € 0,00 (2023 T€ 0) ebenfalls davon wechselfällig verbrieft 2024 € 0,00 (2023 T€ 0). Die Pauschalwertberichtigung betrug 2024 € 0,00 (2023 T€ 0).

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände lt. Bilanz 2024 € 287.668,29 (2023 T€ 956) davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 2024 € 0,00 (2023 T€ 0) ebenfalls davon wechselfällig verbrieft 2024 € 0,00 (2023 T€ 0). Die Pauschalwertberichtigung betrug 2024 € 0,00 (2023 T€ 0).

Die gesamten Forderungen betragen lt. Bilanz 2024 € 31.397.438,89 (2023 T€ 37.170) davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 2024 € 0,00 (2023 T€ 0) ebenfalls davon wechselfällig verbrieft 2024 € 0,00 (2023 T€ 0). Die Pauschalwertberichtigung betrug 2024 € 174.000,00 (2023 T€ 142).

2.2.4 Latente Steuern

Die latenten Steuern haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Stand 31.12.2023	Zuführung/Auflösung	Stand 31.12.2024
93.593,77 €	-5.705,39 €	87.888,38 €

Die Differenzen beruhen im Wesentlichen auf Abweichungen im Anlagevermögen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Sozialkapitalrückstellungen sowie der historisch abweichenden Behandlung von Zuschüssen.

Bei Ermittlung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 23% verwendet.



Anhang

der Hödlmayr Logistics GmbH für das Geschäftsjahr 2024

2.2.5 Eigenkapital

Kapitalrücklagen: In Vorjahren wurden von Dritter Seite in zwei Tranchen Zuschüsse mit Besserungsvereinbarung in der Höhe von € 6.816.548,33 gewährt, die als ungebundene Kapitalrücklage ausgewiesen worden sind. Zur Verlustabdeckung bzw. Gewinnerhöhung wurde dieser Betrag in der Vergangenheit teilweise entsprechend aufgelöst. Die ungebundene Kapitalrücklage wird aus diesem Titel zum 31.12.2024 mit € 4.222.203,49 (2023 T€ 4.222) ausgewiesen.

Die Gesellschafter beabsichtigen eine Gewinnausschüttung in Höhe von 1.150.000,00 EUR vorzunehmen.

2.2.6 Rückstellungen

Bei den Rückstellungen handelt es sich hauptsächlich um personalbezogene Ansätze (Vorsorgen für nicht konsumierte Urlaube), um Einzel- und Pauschalvorsorgen betreffend Lager- und Transportschäden, um Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten, um Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen und eine Reihe anderer bestehender Risiken und Verbindlichkeiten, deren Höhe noch nicht genau bekannt ist.

2.2.7 Verbindlichkeiten

Aufgliederung gem. § 225 Abs 6 u. § 237 Abs. 1 Z 5 UGB

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lt. Bilanz 2024 € 2.380.444,05 (2023 T€ 3.083) davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2024 € 580.444,05 (2023 T€ 773) ebenfalls davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre 2024 € 1.800.000,00 (2023 T€ 2.050) davon über 5 Jahre 2024 € 0,00 (2023 T€ 260).

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen lt. Bilanz 2024 € 0,00 (2023 T€ 0).

Verbindlichkeiten aus Leasingfinanzierung lt. Bilanz 2024 € 0,00 (2023 T€ 75), davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2024 € 0,00 (2023 T€ 75) ebenfalls davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre 2024 € 0,00 (2023 T€ 0). Die Restlaufzeit über 5 Jahre beträgt 2024 € 0,00 (2023 T€ 0).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lt. Bilanz 2024 € 7.141.262,60 (2023 T€ 6.515) davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2024 € 7.141.262,60 (2023 T€ 6.515) ebenfalls davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre 2024 € 0,00 (2023 T€ 0).

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen lt. Bilanz 2024 € 36.377.313,82 (2023 T€ 38.419) davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2024 € 36.377.313,82 (2023 T€ 38.419) ebenfalls davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre 2024 € 0,00 (2023 T€ 0).



Anhang

der Hödlmayr Logistics GmbH für das Geschäftsjahr 2024

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht lt. Bilanz 2024 € 0,00 (2023 T€ 0) davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2024 € 0,00 (2023 T€ 0) ebenfalls davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre 2024 € 0,00 (2023 T€ 0).

Sonstige Verbindlichkeiten lt. Bilanz 2024 € 1.861.159,62 (2023 T€ 1.555) davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2024 € 1.861.159,62 (2023 T€ 1.555) ebenfalls davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre 2024 € 0,00 (2023 T€ 0). Die Restlaufzeit über 5 Jahre betrug jeweils (2024 und 2023) T€ 0.

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen lt. Bilanz 2024 € 47.760.180,09 (2023 T€ 49.647) davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2024 € 45.960.180,09 (2023 T€ 47.337) ebenfalls davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre 2024 € 1.800.000,00 (2023 T€ 2.050) und die Restlaufzeit über 5 Jahre betrug 2024 € 0,00 (2023 T€ 260).

Verbindlichkeiten in Höhe von € 1.701.343,44 (2023 T€ 2.026) sind grundbücherlich besichert.

2.2.8 Haftungsverhältnisse, Finanzinstrumente

Die gesamten Eventualverbindlichkeiten betragen lt. Bilanz 2024 € 1.000.800,00 (2023 T€ 1.001) davon entfielen gegenüber verbundenen Unternehmen 2024 € 0,00 (2023 T€ 0)

Im September 2022 wurde von der Gesellschaft ein Zins-Swap („Sicherungsgeschäft“) über ein Volumen von 10,0 Mio. EUR für 3 Jahre abgeschlossen. Die Strategie besteht darin, einen Teil der variabel finanzierten Leasingfinanzierungen der Gesellschaft mit einem Fixzins abzusichern.

2.2.9 Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Verpflichtungen	2025	2026 - 2029
Mieten	€ 1.479.927,96	€ 4.651.869,24
Leasing	€ 9.765.600,15	€ 23.112.563,99
Summe	€ 11.245.528,11	€ 27.764.433,23



Anhang

der Hödlmayr Logistics GmbH für das Geschäftsjahr 2024

Verpflichtungen	2024	2025 - 2028
Mieten	€ 1.393.121,04	€ 4.335.626,88
Leasing	€ 6.440.462,22	€ 4.553.633,90
Summe	€ 7.833.583,26	€ 8.889.260,78

2.3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

2.3.1 Umsatzerlöse

Die Inlands- und Auslandsumsätze setzen sich zusammen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€
Inlandsumsätze	83.720.952,25	60.877.437,92
Auslandsumsätze inklusive Exportumsätze	132.804.967,06	127.241.088,01
	216.525.919,31	188.118.525,93

2.3.2 Erträgen bzw. Aufwendungen aus Beteiligungen

Von den Erträgen bzw. Aufwendungen aus Beteiligungen entfallen auf:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€
Erträge aus Gewinngemeinschaften	0,00	0,00
Erträge von sonstigen verbundenen Unternehmen	49.303,01	200,00
	49.303,01	200,00

2.3.3 übrige Angaben

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind Aufwendungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von € 185.095,89 (2023 T€ 162) enthalten. Die Angaben gemäß § 238 Abs. 1 Z 18 UGB erfolgen im Konzernabschluss.



Anhang

der Hödlmayr Logistics GmbH für das Geschäftsjahr 2024

3. SONSTIGE ANGABEN

Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:

Johannes Alexander Hödlmayr, MA	bis 04.07.2024
Mag. Helmut Zwirner	
Mag. Markus Formann	
Michael Rainer	ab 20.03.2024

Da nicht mehr als zwei Geschäftsführer Bezüge von der Gesellschaft bezogen haben, wird von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs 4 UGB Gebrauch gemacht.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres, gegliedert nach Arbeiter und Angestellte, beträgt:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Arbeiter	191	185
Angestellte	112	109
Geschäftsführer	2	2
	305	296

3.1 sonstige Erläuterungen

Die Hödlmayr Logistics GmbH, Schwertberg, ist mit Wirkung Wirtschaftsjahr 2005 Mitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG mit dem Gruppenträger HÖDLMAYR INTERNATIONAL GMBH. In das Gruppenregime sind folgende Tochtergesellschaften der HÖDLMAYR INTERNATIONAL GMBH einbezogen:

- Hödlmayr Logistics GmbH
- Hödlmayr High & Heavy GmbH
- Hödlmayr Rail Logistics GmbH
- Hödlmayr Urban Logistics GmbH



Anhang

der Hödlmayr Logistics GmbH für das Geschäftsjahr 2024

Entsprechende Verträge zur Regelung über den Steuerausgleich innerhalb der Gruppe wurden abgeschlossen. Im Falle von negativen steuerlichen Jahresergebnissen der Gruppenmitglieder hat der Gruppenträger eine negative Steuerumlage an das betreffende Gruppenmitglied zu entrichten. Die negativen Steuerumlagen sind betragsmäßig mit der Höhe der positiven Steuerumlagen, die von den anderen Gruppenmitgliedern im jeweiligen Veranlagungsjahr geleistet werden, begrenzt. Darüberhinausgehende negative Ergebnisse führen zu einem internen Verlustvortrag des Gruppenträgers, welcher in den Folgejahren mit positiven Ergebnissen des jeweiligen Gruppenmitglieds zu verrechnen ist. Die Steuerumlage des laufenden Geschäftsjahres beträgt EUR 965.075,34 (2023 T€ 1.409).

Die Gesellschaft gehört dem Vollkonsolidierungskreis der HÖDLMAYR INTERNATIONAL GMBH, Schwertberg an und wird in den Konzernabschluss vollständig einbezogen.

Die Angabe für Aufwendungen für den Abschlussprüfer unterbleibt im Einzelabschluss und wird gemäß § 238 Abs 1. Z 18 UGB im Konzernabschluss angegeben.

3.2 wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für das Jahr 2025 sind Investitionen in das Anlagevermögen in der Höhe von rund 5,1 Mio. EUR budgetiert.

Im Bereich der Transport-Umsätze wird im Jahr 2025 mit einem Anstieg um +6 % gerechnet. Bei den Produktions-Umsätzen in Schwertberg rechnen wir mit einem leichten Umsatzrückgang von rund -6 %. Die Umsätze im „Wagenlager Ost“ sind mit +9 % budgetiert. In der „Niederlassung Graz“ planen wir mit einem Umsatzrückgang von rund -50 % (Wegfall „Jaguar“ & Sonder-Geschäfte). Basierend auf diese Umsatzentwicklung erwarten wir ein zufriedenstellendes Ergebnis für 2025.

Schwertberg, am 31.3.2025

Mag. Helmut Zwirner

Mag. Markus Formann

Michael Rainer

Beilage III/11

Lagebericht Geschäftsjahr 2024

HÖDLMAYR LOGISTICS GMBH

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

In diesem Geschäftsjahr sind die Umsatzerlöse um +15,1 % auf 216.526 TEUR (VJ: 188.119 TEUR) gestiegen. Im internationalen Pkw-Geschäft entwickelten sich die Umsätze bei den großen Marken / Verbänden wie Mercedes, BMW, VW, Renault/Dacia, Mitsubishi/MG, Smart und Ineos durchwegs positiv. Lediglich bei Opel und Mazda waren die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig.

Der gesamte Markt für die Pkw-Verteilung in Österreich stieg im abgelaufenen Jahr um +4,5 % (VJ: +11,5 %). Der bereinigte Marktanteil der Gesellschaft fiel auf 53,7 % (VJ: 56,7 %) zurück (Quellen: Statistik Austria). Die Marken VW/Skoda, BMW, Dacia, MG/Mitsubishi, Toyota, BYD und Peugeot konnten am österreichischen Markt Absatzsteigerungen erzielen. Rückläufig hingegen waren die Marken Ford, KIA, Hyundai und Renault.

Zweigniederlassungen:

Die Gesellschaft hält zwei protokollierte Zweigniederlassungen in Graz sowie in Wiener Neustadt.

Vermögens – und Ertragslage

Die Hödlmayr Logistics GmbH schließt das laufende Geschäftsjahr 2024 mit einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von +3.827 TEUR (VJ: +3.056 TEUR). Die Betriebsleistung ist um +15,3 % auf 217.103 TEUR gestiegen (VJ: 188.292 TEUR). Die Materialtangente als wesentliche Aufwandsart stieg von 72,4 % (VJ) auf 75,2 % (2024). Die Personalaufwendungen (21.353 TEUR) stiegen um +7,3 % gegenüber dem Vorjahr (19.904 TEUR). Der Personalstand erhöhte sich auf durchschnittlich 305 Mitarbeiter (VJ: 296). Die Abschreibungen in Höhe von 3.573 TEUR sind um +24,1 % gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um +4,5 % auf 26.992 TEUR erhöht.

Der Betriebserfolg (EBIT) beträgt +5.435 TEUR (VJ: +5.736 TEUR). Das entspricht einer EBIT Marge von +2,5 %.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses in Höhe von -649 TEUR ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von +4.786 TEUR (VJ: +4.456 TEUR). Abzüglich der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 959 TEUR ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von +3.827 TEUR.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 hat sich um -1,4 % auf 80.742 TEUR (VJ: 81.912 TEUR) reduziert.

Das Anlagevermögen ist um +2.779 TEUR auf 35.805 TEUR gestiegen. Das Umlaufvermögen ist um -3.949 TEUR (auf 44.937 TEUR) im Vorjahresvergleich gesunken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten um -6.583 TEUR auf 19.246 TEUR reduziert werden. Die liquiden Mittel stiegen von 6.524 TEUR auf 9.004 TEUR.

Das Eigenkapital erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um +11,7 % auf 22.031 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt 27,2 %. Bei den Rückstellungen gibt es einen Rückgang von 9.942 TEUR auf 8.565 TEUR (-13,9 %). Die Verbindlichkeiten inkl. der passiven Rechnungsabgrenzung betragen 50.063 TEUR (VJ: 52.147 TEUR). Hier erwähnenswert ist der Rückgang bei den Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen um -2.042 TEUR (v.a. durch Cash-Pooling).

Die Kapitalflussrechnung zeigt einen Mittelzufluss aus dem Ergebnis in Höhe von +5.209 TEUR. Aufgrund der positiven Veränderung des Working Capitals in Höhe von +5.601 TEUR ergibt sich in Summe ein Mittelzufluss aus dem operativen Bereich in Höhe von +10.810 TEUR.

Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus Investitionstätigkeiten in Höhe von -6.376 TEUR und des Mittelabflusses aus Finanzierungstätigkeiten in Höhe von -1.954 TEUR ergibt sich insgesamt ein Anstieg des Finanzmittelfonds in Höhe von +2.480 TEUR.

Investitionsbereich

Im Geschäftsjahr 2024 stieg der Wert der Sachanlagen um +9,7% auf 33,2 Mio. EUR. Die Abgänge beinhalten in erster Linie den Verkauf bzw. das Ausscheiden von diversen Anlagen (alte Lkws, ...) bzw. gebrauchten Pkws. Die größten Zugänge im abgelaufenen Jahr betreffen v. a. die Erweiterung des Lagerplatzes in Wr. Neustadt, die Montagegruben in der Lkw-Werkstatt am Standort Schwertberg, die „Inform“-Software und den Ankauf von Lkws aus ausgelaufenen Leasingverträgen.

Personal- und Sozialwesen

Der durchschnittliche Personalstand 2024 stieg in Summe um +9 Mitarbeiter auf 305 Mitarbeiter (2023: 296). Der Fahrerstand stieg um durchschnittlich +4 Mitarbeiter. In den Produktionsbereichen stieg der durchschnittliche Mitarbeiterstand um +2 Personen. Die Zahl der Angestellten stieg um +3 Mitarbeiter.

Für talentierte Mitarbeiter gibt es das Hödlmayr-interne Personalprogramm „Human Resource Development Program“. Darüber hinaus gehören jährliche Mitarbeitergespräche zum gelebten Firmenstandard.

Move

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden von insgesamt 19 Move-Teams in Summe 184 teamübergreifende Move-Zirkel durchgeführt. Das erzielte Einsparungspotential liegt bei rund 137. TEUR. Dadurch ist es uns gelungen, den „Gedanken der permanenten Verbesserung“ noch tiefer in unserer Kultur zu verfestigen.

Forschung und Entwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die technische Entwicklung und die Fertigung der Spezial-Lkws für den Nutzfahrzeugbereich fremdvergeben. Im Jahr 2024 wurden 15 neue NLC-Lkw für den Nutzfahrzeugbereich angeschafft.

Umwelt

Mit dem Umweltprogramm „Go Green – Go Hödlmayr“ setzt das Unternehmen auf die drei Säulen CO₂-Reduktion (schadstoffarme Lkw, Bahnverkehre, Eco-Training, ...), erneuerbare Energien (eigene Wasserkraftwerke + Photovoltaik) und Kompensation (Grünflächen). Im Laufe des Jahres 2021 wurden auf den Dächern der Gesellschaft (Gesamtfläche von 10.000 m²) 3.888 Solarpaneele montiert. Diese Solaranlage ging mit Dezember 2022 in Betrieb und hat in Summe 1.620 Megawattstunden grünen Strom p.a. produziert.

Das Fuhrparkalter der Lkw-Flotte liegt deutlich unter dem Branchenschnitt, deshalb hat Hödlmayr eine der modernsten Fahrzeugflotten mit neuester schadstoffarmer Motorentechnologie.

Im abgelaufenen Jahr wurde der erste E-Lkw am Standort in Graz in Betrieb genommen. Für das Jahr 2025 plant die Gesellschaft die Inbetriebnahme von weiteren 2 E-Lkws.

Risikomanagement

Weiterhin setzt Hödlmayr darauf, abgesehen vom Kerngeschäft des Fahrzeugtransportes mit Lkw und Bahn, auch andere Geschäftsfelder zu entwickeln. Dazu zählen insbesondere der Bereich Kfz-Technik, Releasing Agent und Gebrauchtwagen-Aufbereitung.

Die Streuung des Kundenportfolios und die internationale Ausrichtung tragen diesen Aspekten ebenfalls Rechnung.

Die konzernweit geltenden Versicherungsprogramme (Sachversicherung, Betriebshaftpflicht, Verkehrshaftungs- und Lagerversicherung etc.) bieten einen maßgeschneiderten Bilanzschutz.

Die Versorgung von betriebsnotwendigen Anlagen und Materialien wie zB Transportkapazitäten, Diesel, Reifen etc. wird von der Unternehmenszentrale in Form langfristiger Beschaffungsvereinbarungen abgesichert.

Striktes und institutionalisiertes Forderungsmanagement stehen wie bereits in den Vorjahren im Fokus der Gesellschaft. Cash Pooling, Clearing sowie eine revolvierende Finanzplanung sind wichtige finanzwirtschaftliche Instrumente der Gesellschaft.

In den übrigen Rückstellungen wurden - unter Beachtung des Vorsichtsprinzips - alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Kunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Finanzinstrumente

Zu den Finanzinstrumenten zählen finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie vertragliche Ansprüche und Verpflichtungen über den Tausch bzw. die Übertragung finanzieller Vermögenswerte. Die (originären) Finanzinstrumente umfassen auf der Aktivseite im Wesentlichen Finanzanlagen wie Beteiligungen, Forderungen und flüssige Mittel. Auf der Passivseite entsprechen sie weitgehend den Verbindlichkeiten.

Hinsichtlich der Finanzinstrumente der Gesellschaft ist auf folgende Umstände hinzuweisen:

Preisänderungsrisiken bestehen darin, dass der Wert eines Finanzinstrumentes aufgrund von Veränderungen des Marktpreises oder preisbeeinflussender Parameter Schwankungen unterworfen ist. Währungsrisiken bestehen insoweit nur in untergeordnetem Ausmaß, weil die wesentliche Geschäftstätigkeit in EURO abgewickelt wird.

Ausfallsrisiken ergeben sich im Allgemeinen aus der Gefahr, dass der Vertragspartner eines Finanzinstrumentes seinen Verpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht nachkommen kann und dadurch finanzielle Verluste eintreten. Bei Hödlmayr versucht man diesen Risiken durch striktes Debitorenmanagement und entsprechende zivilrechtliche Vereinbarungen (Sonderrechte von Spediteuren, u. ä.) entgegenzuwirken. Zur bilanziellen Berücksichtigung des Restrisikos werden neben Einzelwertberichtigungen auch Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Liquiditätsrisiken bestehen im Allgemeinen darin, dass ein Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, die Finanzmittel zu beschaffen, die zur Tilgung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind. Die Ergebnisentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr als auch die Vorschau auf das Geschäftsjahr 2025 versetzt die Gesellschaft in die Lage, ihren Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Wesentliches Instrument zur Steuerung des Liquiditätsrisikos ist eine revolvierende Finanzplanung.

Cashflow-Risiken resultieren im Allgemeinen daraus, dass die künftig erwarteten Zahlungsströme aus einem Finanzinstrument Schwankungen ausgesetzt und damit vertraglich nicht festgelegt sind. Ein solches Risiko ist - abgesehen von variabel verzinsten Krediten - bei der Gesellschaft in nennenswertem Umfang nicht gegeben.

Im September 2022 wurde von der Gesellschaft ein Zins-Swap („Sicherungsgeschäft“) über ein Volumen von 10,0 Mio. EUR für 3 Jahre abgeschlossen. Die Strategie besteht darin, einen Teil der variabel finanzierten Leasingfinanzierungen der Gesellschaft mit einem Fixzins abzusichern.

Im abgelaufenen Jahr wurden die Abfertigungsrückstellungen der Gesellschaft an die „s Versicherung“ ausgegliedert.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

1. Investitionen

Für das Jahr 2025 sind Investitionen in das Anlagevermögen in der Höhe von rund 5,1 Mio. EUR budgetiert.

2. Auftragsstand

Im Bereich der Transport-Umsätze wird im Jahr 2025 mit einem Anstieg um +6 % gerechnet. Bei den Produktions-Umsätzen in Schwertberg rechnen wir mit einem leichten Umsatzrückgang von rund -6 %. Die Umsätze im „Wagenlager Ost“ sind mit +9 % budgetiert. In der „Niederlassung Graz“ planen wir mit einem Umsatzrückgang von rund -50 % (Wegfall „Jaguar“ & Sonder-Geschäfte).

In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2025 hat sich die herausfordernde Kombination aus gestiegenen Produktionsvolumen bei gleichzeitiger Verknappung der Transportkapazitäten (Lkw und Fahrer) fortgesetzt. Die stark volatilen Produktionsvolumen erschweren nach wie vor die Planung und den Einsatz unserer Transportkapazitäten. Die Prognosen der PKW- und LKW-Hersteller sind weiterhin mit überdurchschnittlicher Unsicherheit behaftet.

Trotz der unsicheren Absatzentwicklung der Automobilproduzenten wird sowohl für 2025 als auch für 2026 von stabilem Umsatzwachstum in den Kernmärkten ausgegangen.

Schwertberg, am

31.3.2025


Michael Rainer


Mag. Helmut Zwirner


Mag. Markus Formann

Schriftliche Beschlußfassung Gemäß § 34 GmbH-Gesetz

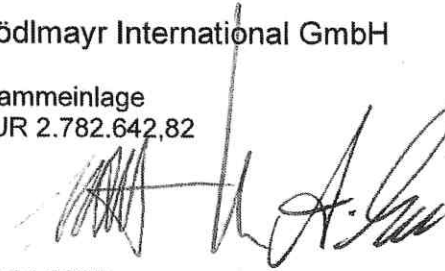
Die gefertigten Gesellschafter der Hödlmayr Logistics GmbH, welche das gesamte Stammkapital von 2.783.369,55 EUR vertreten, erklären sich mit der Beschlußfassung im schriftlichen Wege einverstanden und fassen folgende Beschlüsse:

1. Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2024 sowie der vorgelegte Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden von der BDO Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 und der Lagebericht 2024 werden hiermit genehmigt.
2. Der Jahresüberschuss 2024 beträgt +3.826.820,72 EUR. Unter Berücksichtigung des handelsrechtlichen Gewinnvortrages (+10.744.745,57 EUR) ergibt sich ein Bilanzgewinn 2024 in Höhe von +14.571.566,29 EUR.
3. Vom ausgewiesenen Bilanzgewinn 2024 in Höhe von 14.571.566,29 EUR werden 1.150.000,- EUR an die Gesellschafter ausgeschüttet.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.
5. Als Abschlußprüfer für das Wirtschaftsjahr 2025 (Einzelabschluss) wird die BDO Assurance GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, gewählt.

Hödlmayr International GmbH

Stammeinlage
EUR 2.782.642,82

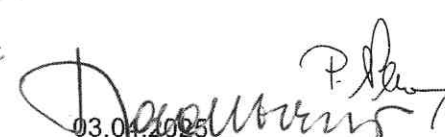
03.04.2025



Hödlmayr Privatstiftung

Stammeinlage
EUR 726,73

03.04.2025





4. BESTÄTIGUNGSVERMERK

BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss der Hödlmayr Logistics GmbH, Schwertberg, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ▶ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- ▶ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.



BERICHT ZUM LAGEBERICHT

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 3.4.2025

BDO Assurance GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Erich Schelbaum, 03.04.2025 16:54
qualifiziert elektronisch signiert

Mag. Erich Schelbaum
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.